

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf die Titelseite der Fortbildung.

**1. Chronische Wunden ...**

- A. verheilen innerhalb von vier Wochen.
- B. sind meistens auf eine Mangelversorgung des betroffenen Gewebes zurückzuführen.
- C. entstehen immer als Folge eines medizinischen Eingriffs.

**2. Welche Wunden hinterlassen keine unregelmäßigen Wundränder?**

- A. Bisswunden.
- B. Platzwunden.
- C. Schnittwunden.

**3. Bei einer regenerativen Wundheilung ...**

- A. reicht der Defekt tief bis in die Lederhaut.
- B. entspricht das Ersatzgewebe nicht mehr genau dem ursprünglichen Zellverband.
- C. bleibt die Basalschicht unversehrt.

**4. Bei der primären Wundheilung ...**

- A. wird der Defekt in der Regel mit einer strichförmigen, fast unsichtbaren Narbe verschlossen.
- B. geht der Verschluss mit einer ausgedehnten Narbenbildung einher.
- C. liegen meist infizierte Wunden vor.

**5. Eine andere Bezeichnung für die Exsudationsphase ist ...**

- A. Epithelisierungsphase.
- B. Entzündungsphase.
- C. Granulationsphase.

**6. Welche Aussage ist falsch? Die Phasen der Wundheilung ...**

- A. laufen nacheinander ab.
- B. können sich teilweise im Wundareal zeitlich und räumlich überlappen.
- C. werden nahezu gleichzeitig in Gang gesetzt.

**7. Welche Aussage ist falsch? Ein Mittel der Wahl zum Desinfizieren offener Wunden ist ...**

- A. Octenidin.
- B. Alkohol.
- C. PVP-Jod.

**8. Typisches Merkmal der trockenen Wundversorgung ist, ...**

- A. dass die Wundaufgabe nicht an der Wundkruste verklebt.
- B. dass die Wunde um bis zu 50 Prozent schneller heilen kann.
- C. dass sich Schorf bildet.

**9. Hydrokolloide ...**

- A. liegen schon in Gelform vor.
- B. eignen sich in allen Wundheilungsphasen.
- C. kühlen zusätzlich.

**10. Welche Aussage ist falsch? Hydrogele ...**

- A. finden eher bei trockener bis mäßiger Sekretbildung Verwendung.
- B. können Feuchtigkeit abgeben.
- C. kommen vor allem im Rahmen der Ersten Hilfe zur Erstversorgung von Wunden zum Einsatz.